

Acht Norder sind vom Bärentriathlon begeistert

HÄRTESTE NTV-Aufgebot meistert schwierige Bedingungen – Matthias Heinken siegt in seiner Altersklasse

Fünf Athleten schafften über zwei Distanzen den Sprung aufs Treppchen.

BAD ZWISCHENNAHN – Mit acht Teilnehmern und einem Kampfrichter waren die Triathleten des Norder TV am Zwischenahner Meer vertreten. Dort veranstaltet der 1. Triathlon-Club Oldenburg „Die Bären“ seit nunmehr 29 Jahren seinen Bärentriathlon. Die Veranstaltung erfreut sich zunehmender Beliebtheit und wird auch von den Nordern aufgrund der relativ kurzen Anfahrt gern besucht. Mit dem Abschneiden konnte man im NTV-Lager wieder sehr zufrieden sein. Gleich fünf Athleten schafften den Sprung auf das Podest, wobei Matthias Heinken sogar ganz oben stand.

Aufgrund der hohen Teilnehmerzahlen ging es in der Wechselzone und auch beim Schwimmstart schon recht eng zu. Deshalb kam es gerade beim



Ihnen machte der Start in Bad Zwischenahn richtig viel Spaß. Walter Tröster, Sven Meyerhoff, André Meyerhoff, Thomas Bolinius, Frank Wenholt, Jana Meyerhoff und Matthias Heinken (von links, es fehlt Sebastian Bendel) schnitten beim Bärentriathlon erfolgreich ab.

Massenstart im Wasser, wie bei vielen anderen Veranstaltungen auch, zum sogenannten „Waschmaschinen-Effekt“. „Da geht es schon richtig zur Sache und die Sportler dürfen hier nicht zimperlich sein, wenn es um das Einstecken von Fußtritt oder Ellenbogenchecks geht“, so Matthias Heinken, der die Veranstaltung zur Vorbereitung auf die in einer Woche anstehende Weltmeisterschaft in Nizza nutzte.

Die Norder kamen mit den Bedingungen gut zurecht und konnten auf den zwei angebotenen Strecken sowohl in den Altersklassen als auch in der Gesamtwertung Erfolge verbuchen. So erkämpften sich Heinken den dritten und André Meyerhoff den zehnten Platz in der Gesamtwertung über die olympische Distanz. Hier waren 1500 Meter zu schwimmen, 40 Kilometer mit dem Rad zu fahren und anschließend 10,8 Kilometer zu laufen.

Auf der Sprintdistanz ging

es um 750 Meter im Wasser, 27 Kilometer auf dem Rad und 5,4 Kilometer auf der Laufstrecke. Auch hier waren die Norder erfolgreich. Eine schöne Schwimmstrecke, die gut gesicherte Radstrecke auf abgesperrten Straßen und eine Laufstrecke auf schattigen Wegen, das gefiel den Nordern sehr gut angesichts der hohen Außentemperaturen von 30 Grad. Im Ziel freuten sich die Teilnehmer über ein reichhaltiges Obstbuffet und das ersehnte Finisher-Shirt.

Ergebnisse:

Olympische Distanz (1,5 km schwimmen, 40 km Rad, 10,8 km laufen): TM 25: Matthias Heinken Matthias 2:08:22 Std., 1. der Altersklasse/3. Gesamtwertung; TM 45: André Meyerhoff 2:22:06 Std., 3. AK/10. Gesamt; TM 20: Sven Meyerhoff 2:35:47 Std., 2. AK/42. Gesamt; TM 45: Wenholt Frank 2:41:29 Std., 12. AK/68. Gesamt; TM 45: Thomas Bolinius 2:52:52 Std., 17. AK/101. Gesamt

Sprintdistanz (0,75 km, 27 km, 5,4 km): TM 25: Sebastian Bendel 1:31:00 Std., 2. AK/28. Gesamt Platz 27; TW 20: Jana Meyerhoff 1:47:39 Std., 2. AK 2/30. Gesamt; TM 55: Walter Tröster 2:05:34 Std., 17. AK/135. Gesamt

Jasmin Ellßel rettet Leybucht Punkt im Derby

HAGE – Keinen Sieger hat es im Auftakt-Derby der Ostfriesenlandliga zwischen den Fußballerinnen des SV Hage und SV Leybucht gegeben. Nach einer turbulenten Partie hieß es 4:4.

Die Hagerinnen machten aus einem 0:1-Rückstand eine 3:1-Führung. Die Leybuchtlerinnen bewiesen tolle Moral. Sie glichen aus und ließen sich auch vom vierten Gegentreffer kurz vor Schluss nicht entmutigen. In der Nachspielzeit gelang Jasmin Ellßel mit ihrem zweiten Treffer das 4:4.

SV Hage: Hanna Hasnik, Wiebke Hilger, Inken Oldendorf (36. Femke Steffens), Lara Imke Janssen, Saska Delewski, Anna Frerichs (46. Ramona Katt), Sabine Zuther (64. Anna-Lena Feldmann), Nicole Bilwachs, Kimberly Wittenburg, Melanie Redenius, Aylin Rewohl (21. Tomke Hasnik).
SV Leybucht: Anna Achterberg, Sigrid Lübbers, Jasmin Ellßel, Janina Maas, Marlen Gummels, Jana Artz (28. Yessica Lübbers), Maik Ackermann, Corinna Lindeboom (46. Nicole Rinke), Christina Jürgens, Verena Steinlandt (74. Mandy Hübscher), Mareke Rost.

Tore: 0:1 Maik Ackermann (34.), 1:1 Tomke Hasnik (38.), 2:1 Saska Delewski (46.), 3:1 Kimberly Wittenburg (60.), 3:2 Mareke Rost (67.), 3:3 Jasmin Ellßel (78.), 4:3 Saska Delewski (90.+1), 4:4 Jasmin Ellßel (90.+3).

ZEITPLAN

TuRa Marienhaf

Sonnabend:
11.00 TuRa F II – VfB Münkeboe F II
11.00 SV Hage F – TuRa F
16.00 SV Arle – TuRa I
Sonntag:
10.00 TuRa II – TuS Halbemond II

Turnkreis lädt zum Lehrgang

AURICH – Die stellvertretende Vorsitzende für Frauen und Familie des Turnkreises Aurich, Ingeborg Buisker, lädt am 7. September (Sonnabend) wieder zu einem Lehrgang ein. Im Mittelpunkt des Gesundheitslehrgangs steht diesmal „Dance-Aerobic/Mittelstufe“ und „Fitness mit Hanteln“.

Beginn ist um 9 Uhr in der Turnhalle Osteel. Es werden acht Lerneinheiten zur Trainer-C-Lizenz Fitness und Gesundheit sowie zum Übungsleiter C Erwachsene/Ältere anerkannt. Referentin ist Karin Finke (Weener). Inhaltliche Fragen beantwortet Ingeborg Buisker unter der Telefonnummer 04934/5125 oder per E-Mail (ingeborg.buisker@gmail.com). Anmeldungen sind unter www.ostfriesische-turnkreise.de oder unter der Nummer 04941/9905409 möglich.

DM-Norm liegt für Amke Dirks in Reichweite

HAMMERWURF Wirdumerin wird Ostfrieslandmeisterin mit neuer Bestleistung

AURICH – Bei den vom MTV Aurich ausgetragenen Ostfriesischen Meisterschaften im Langwurf konnte die Nachwuchsatletin Amke Dirks von Fortuna Wirdum nochmals ihre gute Form bestätigen und ihre Vormachtstellung in der Region im Hammerwurf unterstreichen. Sie holte sich souverän den Titel und glänzte mit neuer Bestleistung.

Eine große Anzahl von Athleten konnte man zu den offenen Ostfriesischen Meisterschaften in Aurich begrüßen. Aus dem Emsland, aber auch aus Groningen und einige Urlaubsgäste aus Düsseldorf und Sindelfingen verstärkten das Teilnehmerfeld, sodass die Veranstaltung sich doch deutlich größer und länger gestaltete als ge-

plant. Für Fortuna hatten Amke Dirks und ihr Bruder Enno gemeldet.

Beide starteten den Wettkampf mit dem Kugelstoßen. Enno Dirks hatte sich in der Altersklasse der M13 erstmals an die Drehstoßtechnik gewagt und auf 9,37 m verbessert. Damit belegt er zurzeit nicht nur Platz fünf in Niedersachsen, sondern in Verbindung mit seinen guten Diskus-Leistungen hat er eine Einladung zum Nachwuchskader des Landes bekommen. Bereits mit dem zweiten Versuch konnte er die Neun-Meter-Marke knacken. Im vierten Versuch gelang ihm mit 9,84 m eine neue Bestleistung. Lediglich William Wolzenburg vom SV Georgsheil war ein wenig stärker, sodass

der Wirdumer Platz zwei belegte.

Dass nicht alles wie selbstverständlich geht, musste der junge Fortune beim Diskuswurf feststellen. Als Zweiter der niedersächsischen Bestenliste war er der klare Favorit. Doch trotz der guten Trainingseindrücke blieb er mit 27,03 m und vier ungünstigen Versuchen weit hinter seinen Erwartungen und musste sich überraschend auch in dieser Disziplin dem Georgsheiler Konkurrenten geschlagen geben.

Amke Dirks begann mit dem Kugelstoßen und auch wenn nach langer Durststrecke endlich wieder eine leichte Verbesserung in dieser Disziplin zu erkennen war, so war das Ergebnis von 10,15 m und Platz

vier doch nicht das, was sie sich erhofft hatte. Ganz anders dann das Auftreten beim Hammerwurf. Nach fast fünf Stunden Wartezeit waren die Erwartungen nicht allzu hoch – vielleicht lief es deshalb besonders gut. Man hatte sich von Beginn an gegen die Sicherheitsvariante der zwei Drehungen entschieden und wollte zukunftsorientiert mit drei Drehungen werfen. Das gelang der Wirdumerin nahezu perfekt. Lediglich ein Fehlversuch bewies, dass sie auf einem guten Weg ist, die Qualifikationsweite für die Deutschen Meisterschaften von 47,00 m im neuen Wettkampfsjahr zu übertreffen. Mit 46,03 m hatte sie fast zehn Meter Vorsprung vor ihren Gegnerinnen.



Dreifach-Drehung. Amke Dirks holte sich souverän den Hammerwurf-Titel.

Fortunas Sommersportfest stößt auf große Resonanz

LEICHTATHLETIK 60 Kinder gehen in Marienhaf an den Start und zeigen viele gute Leistungen

MARIENHAF – Fast 60 Kinder trafen sich zum Sommersportfest der jüngsten Athleten auf dem Sportplatz in Marienhaf. Eingeladen hatte die Leichtathletik-Abteilung von Fortuna 70 Wirdum. Neben den Wirdumer Kindern hatten der TV Norden, der MTV Aurich, der SV Dornum und der MTV Wittmund Aktive am Start, um sich im sportlichen Wettstreit in verschiedenen Leichtathletik-Disziplinen zu messen.

Ungefähr 40 Kinder der Jahrgänge 2010 und jünger traten beim Dreikampf an, bestehend aus Weitsprung, Ballwurf und einem 50-Meter-Lauf. Bei den Jungen des Jahrgangs 2010 lieferten sich die beiden Norder Ole Haan und Joost Kersten ein spannendes Duell. Zunächst ging Joost Kersten mit 3,38 m beim Weitsprung in Führung. Doch Ole Haan konterte mit einer Bestweite beim Ballwurf von 23,50 m. Der abschließende Sprint musste daher die Entscheidung bringen. Hier hatte am Ende mit 8,4 Sek. Joost Kersten die Nase vorn und sicherte sich den Sieg vor seinem Vereinskameraden. Dritter wurde mit drei persönlichen Bestleistungen Jesko Rühaak von Fortuna Wirdum.

Deutlicher war die Entscheidung bei den Jungen des Jahrgangs 2012. Hagen Rewerts vom MTV Aurich gelang mit 26,50 m der Wurf des Tages in dieser Altersklasse. Damit lag



Immer schön der Reihe nach. Auch der jüngste Nachwuchs war beim Sommerfest in Marienhaf mit großer Begeisterung am Start.

er am Ende klar vor Joost Kleemann (SV Dornum) und Max Schumann (TV Norden).

Den Sieg in der Altersklasse W9 der Mädchen des Jahrgangs 2010 holte sich Neele Janssen (MTV Wittmund). Marthe Wenholt (TV Norden) und Lena Rieder (Fortuna Wirdum) freuten sich über die Plätze zwei und drei.

Dagegen gab es bei den 2011er-Mädchen einen Doppelerfolg des Gastgebers. Mina Eilers und Johanna Rewerts (beide Fortuna Wirdum)

lieferten sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Am Ende landete Mina Eilers aufgrund ihres schnellen Laufes von 8,7 Sek. über 50 m auf dem ersten Platz, Johanna Rewerts auf Platz zwei folgte ihr dicht auf den Fersen. Dritte wurde Deike Egberts (MTV Wittmund). Sophia Sterrenberg vom TV Norden konnte einen sicheren Sieg im Jahrgang 2012 einfahren.

Bei den Einzelwettkämpfen der Jahrgänge 2009 und älter ließ die Teilnehmerzahl zu wünschen übrig. Überrasgender

Athlet war Elishama Manyaka vom TV Norden, der mit 4,04 m im Weitsprung, 35 m im Wurf und übersprungenen 1,29 m im Hochsprung für die Tagesbestleistungen sorgte.

Die beiden Norderinnen Lena Schwagiel und Luise Ortman, beide Jahrgang 2008, lieferten sich in den einzelnen Disziplinen spannende Wettkämpfe. Beim Weitsprung siegte Luise Ortman mit 3,81 m knapp vor Lena Schwagiel (3,79 m). Beim Ballwurf drehte Lena Schwagiel den Spieß um

und gewann mit einer Weite von 23,50 m. Auch beim Hochsprung feierte Lena Schwagiel mit 1,26 m den Tagessieg.

Nach einem schweißtreibenden Wettkampfnachmittag traten noch einige Athleten zu den 800-Meter-Läufen an. Bei den Mädchen war Talea Pfluger (Fortuna Wirdum) mit 3:01,7 Min. die schnellste Läuferin. Bei den Jungen siegte Roman Helmerichs (MTV Aurich) in 3:08,2 Min. knapp vor Luca Horn (SV Dornum) und Sven Graf (Fortuna Wirdum).